



Platz 2: Microliquids GmbH

► *Flüssigstrahldesorptions-Ionenquelle*

Ein neues hochempfindliches Verfahren für die Massenanalyse von Biomolekülen, die mit einem Laserimpuls direkt aus Wasser freigesetzt werden, hat ein Team von Forschern der Göttinger Microliquids GmbH, der Universität Göttingen und mehrerer Max-Planck Institute in Göttingen und Magdeburg unter der Leitung von Prof. Dr. Bernd Abel entwickelt. Dabei handelt es sich um die Flüssigstrahl-Laserdesorptions-Massenspektrometrie, bei der Laser und Mikroflüssigkeitsstrahlen mit Hochleistungs-Massenspektrometern gekoppelt werden. Die Knauer GmbH in Berlin und die Microliquids GmbH aus Göttingen werden zusammen spezielle Produktlinien mit der neuen Flüssigstrahldesorptions-Ionenquelle aus Göttingen insbesondere für den Einsatz in der Qualitätssicherung und der Bioanalytik fertigen, vertreiben und vermarkten. Einsatzmöglichkeiten der neuen Technologie liegen unter anderem in der Massenanalyse von großen Biomolekülkomplexen und in den Bereichen Proteomik und Metabolomik, in denen möglichst viele Proteine sowie die charakteristischen Stoffwechsel-Eigenschaften von Zellen analysiert werden müssen.

Microliquids GmbH ist ein Spin-off-Unternehmen der Max-Planck-Gesellschaft (MPG) und der Universität Göttingen. Die enge und effiziente Zusammenarbeit mit der MPG und der Universität ermöglicht einen effizienten Transfer von Technologien in der Industrie und anderen Hochschulen.

Die Microliquids GmbH wurde von einer kleinen Gruppe von Wissenschaftlern der Max-Planck-Gesellschaft und der Universität in Göttingen für die Kommerzialisierung von fortgeschrittenen Technologien und für den technischen Transfer in der Industrie gegründet. ◀